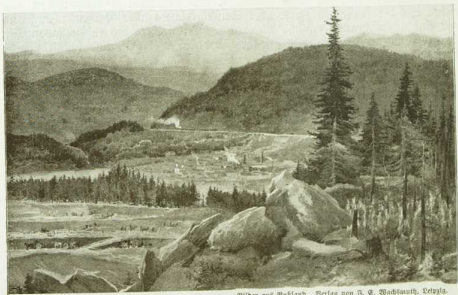




Bilder aus Rußland. Verlag von F. C. Wasmuth, Leipzig.  
Steppe.

Die unzureichende Menge an Niederschlägen führt in Südrussland zur Entstehung der baumlosen Steppe. Der Sommer ist heiß und trocken, der Winter kalt und gefürchtet wegen seiner Schneestürme. Die schönste Jahreszeit ist der Frühling, in dem die Steppe im schönsten Blumenflor prangt und Krokus, Hyazinthen und Tulpen die Grasflur schmücken. Oft bedeckt ein und dieselbe Gattung Hundsbreut den Boden. Eine geschlossene Pflanzendecke fehlt, das Gras steht in vereinzelt Büscheln. Mehr und mehr dringt der Ackerbau in der Steppe vor, Rinder- und Pferdezuucht werden in großer Ausdehnung betrieben; im Gebiete des Enjeyskates, wohin uns das Bild verleiht, finden sich auch Bergbau auf Kohle und Fabriken. Das Dorf im Hintergrunde ist eine deutsche Kolonie. Circa 40000 Deutsche haben sich in Südrussland ansässig gemacht. (Nach Weigelbt.)



Bilder aus Rußland. Verlag von F. C. Wasmuth, Leipzig.

#### Der mittlere oder ergereiche Ural.

Der Ural, ein Galtengebirge von mittlerer Höhe, hat namentlich in seinem nördlichen Teil ein alpines Aussehen und die schroffe Gipfel, malerische Täler und unerwehliche Wälder; doch fehlt ihm der Schmuck der grünen Matten wie der Sierra. Der mittlere Ural senkt sich tief ein und über ihm hin zog vor Erbauung der sibirischen Bahn die Straße nach Sibirien. Seines Erzreichtums wegen blüht auf dem Ostabhange der Bergbau auf Gold, Platin, Eisen, Kupfer und Edelsteinen; am Westabhange findet sich Kohle. (Nach F. Weigelbt.)